

Bildung



Inhalte und Ziele der VDMA-Toolbox

# Toolbox – Die richtigen Werkzeuge für ein erfolgreiches Studium

Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für mehr Studienerfolg



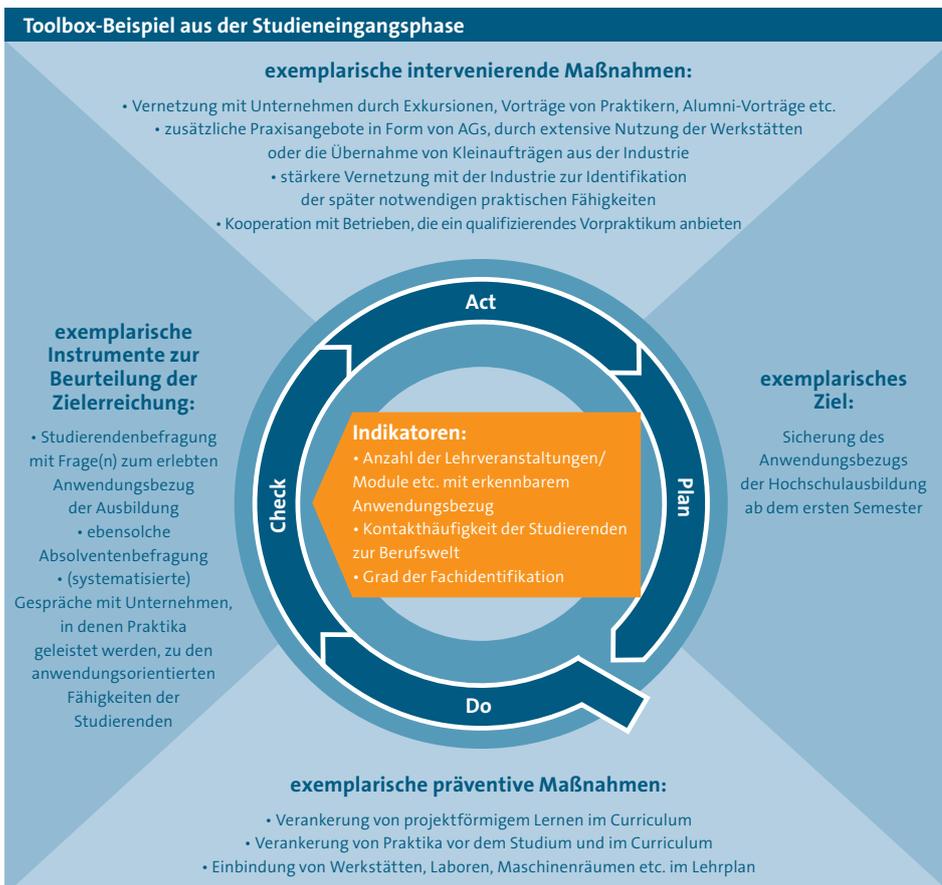
# Qualität der Hochschullehre – gewusst wie!

Die Toolbox stellt einen wichtigen Baustein der VDMA-Initiative Maschinenhaus dar. Sie enthält praktische Hinweise zur Qualitätssicherung in der Hochschullehre. Die studentische Biografie mi ihren verschiedenen Phasen bildet die Grundstruktur der Toolbox.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) setzt sich im Rahmen seiner Initiative Maschinenhaus dafür ein, den Studienerfolg in den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik zu erhöhen. Dabei spielt die Qualität der Hochschullehre eine entscheidende Rolle. Ein vielfältiger Mix aus modernen Lehrmethoden, innovativen Lernformen und individueller Betreuung ist notwendig, um den Fachkräften von morgen ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Wie ein solcher Mix aussehen kann, dokumentiert die Maschinenhaus-Toolbox.

Neben der Toolbox unterstützt der VDMA die Hochschulen mit weiteren konkreten Maßnahmen:

- **Transferprojekte** – mehrmonatige Beratungsprojekte an über 32 deutschen Hochschulen
- **Erfahrungsaustausch** – regelmäßig stattfindende Treffen von allen Personen aus Hochschulen, Verbänden und Industrie, die sich für das Thema Gute Lehre und Qualitätsmanagement in der Lehre interessieren
- **Hochschulpreis** – eine mit 100.000 Euro dotierte Auszeichnung für hervorragende Lehrkonzepte
- **Politischer Dialog** – Diskussion mit Hochschulen und Ministerien der Bundesländer über die Rahmenbedingungen guter Lehre



## Phasen der studentischen Biografie



### Was ist die Toolbox?

Die Toolbox ist ein wichtiges Ergebnis der VDMA-Initiative Maschinenhaus, die sich einen höheren Studienerfolg in den Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik zum Ziel gesetzt hat. Experten des VDMA und der HIS-Hochschulentwicklung im Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) haben gemeinsam mit Vertretern von Hochschulen Handlungsempfehlungen und Good Practices zusammengestellt, die zu einer Erhöhung der Lehrqualität und damit zu mehr Studienerfolg beitragen können.

Dazu zählen auch Aspekte wie die Weiterbildung von Lehrenden sowie die institutionelle Verankerung des Themas Qualität in der Hochschulorganisation. Die Toolbox zeigt auch auf, wie die Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen anhand definierter Kriterien gelingen kann. So werden im Sinne des klassischen Qualitätsmanagements Regelkreise geschlossen und die Lehrqualität langfristig sichergestellt.

### Wie ist die Toolbox aufgebaut?

Die Toolbox orientiert sich an den einzelnen Phasen der studentischen Biografie. Für diese sind jeweils konkrete Qualitätsziele, Maßnahmen, Erfolgsindikatoren und Instrumente zur Beurteilung der Zielerreichung definiert. Es wird aufgezeigt,

- in welcher Situation und für welche Anliegen sich die einzelnen Instrumente und Maßnahmen in besonderer Weise eignen,
- welche wesentlichen Ausgestaltungsoptionen bestehen und
- was bei der konkreten Umsetzung zu beachten ist.

Diagramme, Checklisten und Good-Practice-Beispiele machen es möglich, die in der Toolbox dokumentierten Erfahrungen auf unterschiedliche Hochschulen, Fachbereiche und Studiengänge zu übertragen und anzupassen.

### Welchen Nutzen bringt die Toolbox den Hochschulen?

Die Toolbox soll Hilfestellung und Inspiration bieten, aber sie will keine Vorgaben machen. Vielmehr sollen die in der Toolbox aufgeführten Instrumente, Verfahren und Praxisbeispiele die Hochschulen dazu anregen, ähnliche Vorhaben umzusetzen oder Kontakt zu anderen Hochschulen aufzunehmen, Erfahrungen auszutauschen oder eine Kooperation anzubahnen.

Jede Hochschule kann sich aus dem Angebot der Toolbox genau die Aspekte herausuchen, die aus ihrer Sicht nützlich und sinnvoll und vor allem umsetzbar erscheinen. Dabei ist es unabdingbar, die angebotenen Werkzeuge an die Verhältnisse an der jeweiligen Hochschule anzupassen. Die in der Toolbox enthaltenen Checklisten können dafür eine erste Hilfestellung geben.

Und so lebt und wächst die Toolbox im Austausch mit den Hochschulen: Während manche Einrichtungen zusätzliche Praxisbeispiele beisteuern, können andere weitere Aspekte zu den vorhandenen Ideen und Instrumenten ergänzen. Wieder andere lassen sich inspirieren, eigene Ideen zu entwickeln.

**Toolbox zum Download sowie weitere Informationen unter: [www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)**



**VDMA**  
Bildung

Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6603-1650  
Fax +49 69 6603-2650  
E-Mail [norbert.voelker@vdma.org](mailto:norbert.voelker@vdma.org)  
Internet [www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)

[www.vdma.org/maschinenhaus](http://www.vdma.org/maschinenhaus)